Bedienungs-Kurzanleitung für

Datensicherung S5/S7-SPS auf USB-Stick/SD-Karte



Anschluss des Geräts

Das EtherSens wird über die Klemmanschlüsse mit Spannung (24V DC +/-20%) versorgt. Bitte beachten Sie, dass für die Sicherung eines Datenbausteins ein(e) USB-Stick oder SD-Karte notwendig ist.

Digital-IO-Trigger verwenden

Wenn Sie einen digitalen Eingang als Trigger für das Sichern oder Wiederherstellen verwenden möchten, müssen Sie das entsprechende Signal am Gerät anschließen.

Wichtig: Standardmäßig sind nur die Digital-IOs mit ungerader Zahl (1, 3, 5, 7, 9, 11) als Eingänge konfiguriert. Das Trigger-Signal darf nur an Eingängen angelegt werden!

Zugriff auf das Gerät

Der Zugriff auf das Gerät ist sowohl über WLAN (SSID "EtherSens WiFi" - IP-Adresse 192.168.1.58) als auch über LAN (IP-Adresse 192.168.1.59) möglich.

Öffnen Sie nun die Weboberfläche des Geräts und melden Sie sich am Gerät über den Menüpunkt "Login" (ohne Passwort) an, um die Konfiguration durchführen zu können.

Wichtig: Stellen Sie bitte vor der weiteren Konfiguration sicher, dass die Netzwerk- und WLAN-Einstellungen zu Ihrem Netzwerk und der SPS passen. Diese Parameter können Sie unter der Seite "System" \rightarrow "Netzwerk und WLAN" konfigurieren.

>> Weitere Informationen zu den jeweiligen Konfigurationsparametern finden Sie im EtherSens-Handbuch im Kapitel "Webserver".

USB-Anschluss aktivieren

Für die Datensicherung auf einen USB-Stick müssen Sie zunächst den USB-Anschluss aktivieren. Navigieren Sie hierzu zur Seite "System" \rightarrow "USB" und wählen Sie dort bei "Betriebsmodus" den Eintrag "LTE-Modul und USB-Speicherstick am EtherSens verwenden" aus und speichern Sie diese Einstellung.

SPS-Verbindung anlegen

Im EtherSens muss zunächst eine Verbindung zu Ihrer SPS angelegt werden. Gehen Sie hierzu auf die Seite "Prozess" → "Geräte" und füllen Sie die unterste Zeile der Tabelle aus:

Name:	frei wählbar
Schnittstelle:	RFC1006
Netzwerk-Schnittstelle:	Schnittstelle an der die Steuerung angeschlossen ist
IP-Adresse:	siehe Tabelle
Rack:	Standard-Wert siehe Tabelle
Slot:	Standard-Wert siehe Tabelle

Steuerungstyp und Zugriffsart	benötigte Hardware	IP-Adresse	Rack	Slot
S7-200 über PPI	S7-LAN	IP vom S7-LAN	0	2
S7-300/400 über MPI/DP	S7-LAN	IP vom S7-LAN	0	2
S7-300/400 über Ethernet-CP	-	IP der SPS	0	2
S7-1200/1500 über Ethernet	-	IP der SPS	0	1
LOGO! über Ethernet	-	IP der SPS	0	1
S5 über PG-Buchse	S5-LAN++	IP vom S5-LAN++	0	2

Klicken Sie anschließend auf das + Symbol, um den Eintrag hinzuzufügen und abschließend auf "Speichern".

SPS-Trigger anlegen

Falls Sie das Sichern eines Datenbausteins über die SPS auslösen möchten, müssen Sie im Gerät noch einen Trigger-Wert anlegen. Gehen Sie hierzu auf die Seite "Prozess" \rightarrow "Prozesswerte" und füllen Sie die unterste Zeile der Tabelle aus:

Abtastrate:	1 Sekunde (bei Bedarf auch höher / niedriger)
Name:	frei wählbar
Diagramm-Farbe:	-
Änderungs-Prüfung:	nicht gesetzt
Aufzeichnung:	nicht gesetzt
Web-Anzeige:	gesetzt (optional)

Klicken Sie anschließend auf das + Symbol, um den Eintrag hinzuzufügen. Es öffnet sich nun ein Dialog, wo Sie als Gerät die zuvor angelegte SPS-Verbindung auswählen können. Nach Bestätigung erhalten Sie einen weiteren Dialog mit folgenden Parametern:

Register:	Trigger-Bit von SPS (z. B. M120.4)
Format:	Bool
Тур:	Lesen
Powerfail Wert:	nicht gesetzt

Abschließend müssen Sie noch auf "Speichern" klicken.

Möchten Sie den Datenbaustein auch über die SPS gesteuert wiederherstellen können, müssen Sie einen zweiten Trigger-Wert anlegen. Die Schritte dafür sind die gleiche.

Backup/Restore-Baustein anlegen

Als nächstes müssen Sie den Baustein, der gesichert und wiederhergestellt werden soll im Gerät definieren. Navigieren Sie hierzu auf die Seite "Prozess" \rightarrow "DB Backup/Restore" und füllen Sie die unterste Zeile der Tabelle aus:

Akt.:	gesetzt
Name:	frei wählbar
SPS:	zuvor angelegte SPS-Verbindung
Nummer:	Nummer des Datenbausteins
Offset:	Byte-Offset der zu sichernden Daten im Datenbaustein
Länge:	Länge der zu sichernden Daten vom Datenbaustein
Speicherort:	Speicherort für das Backup des Datenbausteins

Klicken Sie anschließend auf das + Symbol, um den Eintrag hinzuzufügen und abschließend auf "Speichern".

Backup/Restore-Aktion anlegen

Im letzten Schritt müssen Sie die Verknüpfung zwischen Trigger und dem Backup/Restore konfigurieren. Navigieren Sie hierzu auf die Seite "Prozess" \rightarrow "Grenzwerte". Um die Aktion zum Sichern des Bausteins anzulegen, müssen Sie die unterste Zeile der Tabelle wie folgt ausfüllen:

Akt.:	gesetzt
Wert:	zuvor angelegter SPS-Trigger oder digitaler Eingang
Grenzart:	==
Grenzwert:	x1
Aktions-Typ:	Zähler
Aktions-Zähler:	0
Aktion:	DB sichern
Aktions-Wert:	zuvor angelegter Backup/Restore-Eintrag
Quitt.:	-

Klicken Sie anschließend auf das + Symbol, um den Eintrag hinzuzufügen und abschließend auf "Speichern". Auf die gleiche Art und Weise können Sie nun auch eine Aktion zum Wiederherstellen eines Bausteins konfigurieren. Unter der Web-Adresse https://www.process-informatik.de stehen produktspezifische Dokumentationen oder Software-Treiber/-Tools zum Download bereit. Bei Fragen oder Anregungen zum Produkt wenden Sie sich bitte an uns.

> Process-Informatik Entwicklungsgesellschaft mbH Im Gewerbegebiet 1 DE-73116 Wäschenbeuren +49 (0) 7172-92666-0

> > info@process-informatik.de https://www.process-informatik.de

Copyright by PI 2019 - 2025

Menübaum Webseite:

<u>QR-Code Webseite:</u>

+ Produkte / Doku / Downloads

+ Datensicherung S5-SPS auf USB-Stick







Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.